



# „Wir machen Urlaub sicher“

Was wird aus unserem Sommerurlaub? Das fragen sich derzeit bestimmt viele, vor allem, wenn sie die Prognosen unserer Politiker gehört und gelesen haben. Die Planer an der Ostsee versprechen aber ein sicheres Programm.

„Wie geht es weiter mit der Pandemie?“ - Das fragen sich jetzt alle, die sich an der jüngsten Bund-Länder-Konferenz am 21./22. März orientieren wollten. Dass Bundeskanzlerin Angela Merkel den Total-Ausfall für Ostern noch kurzfristig zurückgenommen hat, mag manche erst einmal beruhigt haben. Ob nun auch ein richtig schöner und lockerer Sommerurlaub möglich sein wird, steht noch in den Sternen. Eines allerdings steht fest: Die Tourismus-Manager der Ostseebäder haben gemeinsam Maßnahmen für einen sicheren Tourismus erarbeitet, der zugleich den Schutz der Gesundheit aller Bürgerinnen und Bürger wie auch der Gäste sichern soll.

Dabei kann man sich mittlerweile auf Erfahrungen aus dem Vorjahr stützen, wobei man mit Abstands- und Hygieneregeln, Kontaktnachverfolgung, Testen und so langsam auch Impfen schon ein gutes Stück Sicherheitsprogramm aufgestellt hat. Auf dieser Basis haben die Verantwortlichen der Gemeinden Scharbeutz, Timmendorfer Strand, Sierksdorf sowie der Stadt Neustadt in Holstein einen einheitlichen Maßnahmenkatalog erarbeitet, der jetzt im Informations-Flyer „Sicher unterwegs in der Lübecker Bucht“ nachzulesen ist.

Mit den aktuellen Schutzmaßnahmen und umfassenden Informationsmitteln für verschiedene Gruppen fühlen sich die Verantwortlichen für die Wiedereröffnung des Tourismus und die kommende Saison gut gerüstet. Zur Besucherlenkung wird wie im vergangenen Jahr der Strandticker zum Einsatz kommen, der die Belegung der Strände zeigt und bei Überfüllung Anregungen für Ausweichmöglichkeiten gibt. Im Bedarfsfall

wird man mit Verkehrsregelungen den Strom der Tagesgäste lenken. Sind die Parkplätze voll, werden im Radio entsprechende Meldungen durchgesagt. Mobile Beschilderungen an zentralen Punkten regeln in solchen Situationen zusätzlich den Verkehr. Einige Entscheidungen können Verwaltungen und/oder Touristiker aber nicht alleine treffen. Das bezieht sich u.a. auf Informationen an den Autobahnen oder den Einsatz der Polizei, um Verkehrsströme zu lenken. Auch das grundsätzliche Sperren eines Ortes gehört dazu.

Maßgeblich für eine sichere Saison ist auch die Kontaktnachverfolgung, um Infektionsketten schnell unterbrechen zu können. Der Kreis Ostholstein hat sich bereits für die Einführung der Luca App ausgesprochen. Aktuell gibt es zwar noch keine Schnittstelle von der Luca App zum Gesundheitsamt Ostholstein; die zuständigen Behörden arbeiten noch daran.

Eine weitere wichtige Maßnahme ist die Einrichtung von Corona Schnelltest-Zentren, die allen Einwohner\*innen und Gästen nach Terminvereinbarung offen stehen. Dabei kann zwischen kostenlosem Schnelltests (1 Test pro Person pro Woche) und kostenpflichtigen PCR-Tests gewählt werden. Für die Gemeinden Scharbeutz/Timmendorfer Strand ist ein Schnelltest-Zentrum im Timmendorfer Kurmittelhaus (Kurpark) eingerichtet worden. Für den Nordbereich gibt es ein Zentrum in Neustadt in der Gogenkroghalle sowie im Glücks-Café auf der Hafenwestseite, und auch die Marktapotheke bietet nach Terminvereinbarung Corona Schnelltests an.

Alle weiteren Infos für einen sicheren Urlaub unter: [www.luebecker-bucht-ostsee.de](http://www.luebecker-bucht-ostsee.de)



Alle ziehen an einem Strang (von links): André Rosinski (Tourismus-Agentur Lübecker Bucht), Bettina Schäfer (Bürgermeisterin Scharbeutz), Joachim Nitz (TSNT GmbH), Melanie Puschadel-Freitag (stellvertretende Bürgermeisterin Timmendorfer Strand), Mirko Spiekermann (Bürgermeister Neustadt) und Udo Gosch (Bürgermeister Sierksdorf) Foto: TALB